

## **Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose für die Stadt Münster bis 2030 unter Einbeziehung von Flüchtlingen**

Beim Einbezug von Flüchtlingen in SIKURS sind m.E. zwei Ansätze möglich:

1. Die Zahl der erwartenden Flüchtlinge wird einfach auf das Zuzugsvolumen des „normalen“ Zuzugs hinzuaddiert. Die demografische Struktur für diese Gruppe entspricht dann der des für den „normalen“ Zuzug berechneten. Damit wären keine weiteren Änderungen von Dateien für diese Variante erforderlich. Allerdings würden damit für Münster auch die meisten dieser Bevölkerungsgruppe in die Altersgruppe 18 bis 24 Jahre gepackt. Spezifische Strukturen, z.B. Familienzuzug, würden nicht berücksichtigt.
2. Der Zuzug von Flüchtlingen würde über einen zusätzlichen Außentyp in SIKURS eingespielt. Für diesen Außentyp müssten Annahmen für die Zuzugszahlen und demografische Quoten (nach Geschlecht und Alter) händisch getroffen werden – eine Ableitung aus Vergangenheitsdaten ist nicht möglich, „Flüchtling“ ist keine auswertbare Bevölkerungsgruppe. Bei dieser Variante würde der Zuzug nach Münster ohne Flüchtlinge den Außentyp 1 bilden und der Zuzug nach Münster von Flüchtlingen den Außentyp 2.

Frage: Müssen auch entsprechende Wegzüge von Flüchtlingen angesetzt werden? Wenn ja, wie komme ich zu diesen Wegzugsraten, da diese normalerweise durch SIKURS aufgrund von bisherigen Bestands- und Bewegungsdaten berechnet werden? Letztere liegen für „Flüchtlinge“ als Gruppe ja nicht vor. Oder kann ich einfach die „normalen“ Wegzugsraten auf die beiden Außentypen aufteilen? Eine Auswertung der Wegzüge nach Außentyp „Flüchtling“ ist dann natürlich unsinnig, aber auch nicht beabsichtigt! Damit würden allerdings auch vielleicht die „falschen“ Personen im Bestand verbleiben! Hier stellt sich die Frage nach dem Ausmaß der möglichen Auswirkungen dieser Vorgehensweise auf die Bestandszahlen.

Fragen:

- Wie viele der in Münster ankommenden Flüchtlinge verbleiben in Münster?
- Wie ist die demografische Struktur der ankommenden und der bleibenden Flüchtlinge? Überwiegen Familien? Alleinreisende Jugendliche? Junge Männer? Falls keine Daten dazu greifbar sind, wie ist die Einschätzung?
- Welche Annahmen sind für die Entwicklung bis 2025/2030 anzusetzen? Abnehmende Zahlen? Änderungen in der demografischen Struktur?